



Informationsblatt der Gemeinde Alesheim

Nr. 03/2016 vom 03. August 2016

Heute lesen Sie:

1. Wöchentliche Bürgersprechstunden
 2. Nahwärmenetz Alesheim
 3. Nahwärmenetz Trommetsheim
 4. Grüngutentsorgung
 5. Abwasserentsorgung
 6. Alesheimer Weiher
 7. Historischer Spaziergang
- Veranstaltungshinweise/Termine

Sehr geehrte Mitbürgerinnen und Mitbürger,

die Welt erscheint gegenwärtig wie aus den Fugen geraten. Die weltweite Flüchtlingsproblematik, die Sorge vor terroristischen Anschlägen oder Amokläufen, der gescheiterte Militärputsch in der Türkei, der schmutzige Präsidentschaftswahlkampf in den USA, die Folgen des Brexit für die Europäische Union ... eine schlechte Nachricht jagt die andere. Durch die moderne weltumspannende Kommunikation werden uns die Ereignisse in Echtzeit direkt in unsere Wohnzimmer übertragen, sie sind in ihrer Fülle und Komplexität kaum noch zu verarbeiten. Die unaufhaltsame Globalisierung mit ihren unbestrittenen positiven Auswirkungen wird von vielen zwischenzeitlich auch als ungerecht und gefährlich empfunden. Wir erleben einen Rückzug auf altvertraute Werte wie Familie und nationale Identitäten. Leider führt diese Entwicklung, zumindest in Teilen der Bevölkerung, auch zu Ausländerfeindlichkeit und Fremdenhass und trifft damit oftmals die schwächsten und hilfsbedürftigsten Menschen, die ohne eigenes Zutun in Not geraten sind.

Parallel dazu gehen – scheinbar unberührt von den oben genannten Ereignissen - viele Dinge in unserem täglichen Leben und Umfeld ihren gewohnten Gang. Deutschland erlebt seit Jahren einen wirtschaftlichen Höhenflug. Unser rechtsstaatliches, demokratisches System erweist sich als stabil und ermöglicht uns ein Leben in Freiheit und Rechtssicherheit. Familie, Arbeit, Schule und auch das gemeindliche Zusammenleben wollen und müssen organisiert und bewältigt werden.

Auch in unserer Gemeinde stehen wichtige Entscheidungen an. Der Gemeinderat befasst sich derzeit in vielen Sitzungen und Besprechungen mit der Zukunftsfähigkeit unserer Dörfer. Gerade der ländliche Raum mit seinen rückläufigen Einwohnerzahlen und den bekannten demographischen Problemen steht vor großen Herausforderungen. Viele Infrastruktureinrichtungen sind in die Jahre gekommen. Die in den fünfziger und sechziger Jahren gebauten Wasser- und Abwassereinrichtungen müssen erneuert und an die gestiegenen Umweltstandards angepasst werden. Straßen und Wege bedürfen dringend einer Sanierung bzw. Neuherstellung. Die Breitbanderschließung ist noch längst nicht abgeschlossen. Die Bewältigung all dieser Aufgaben erfordert in den nächsten Jahren enorme organisatorische und finanzielle Anstrengungen. Leider fehlt es gegenwärtig an einer ausreichenden staatlichen Unterstützung, die bei der Ersterstellung der Anlagen gewährt worden ist. Hier muss schnellstens ein Umdenken in der Politik und den zuständigen Verwaltungsbehörden erfolgen.

Jetzt stehen aber erst einmal die Schulferien und die Urlaubszeit mit einer Vielzahl von Veranstaltungen und dann schon unsere Kirchweihfeste an. Jeder von uns kann sich aus der großen Angebotsvielfalt das für ihn Passende aussuchen ... oder auch nur die Ruhe und Erholung genießen.

Ich wünsche Ihnen - trotz vieler Sorgen - eine gute und friedliche Zeit.

Alesheim, im August 2016

1. Wöchentliche Bürgersprechstunden

Während der Sommerferien finden keine wöchentlichen Bürgersprechstunden statt. Sie können sich bei Problemen oder Anliegen unter der Telefonnummer 09146/221 direkt mit Bürgermeister Schuster in Verbindung setzen und ggf. einen Besprechungstermin vereinbaren.
Ab dem 09. September werden wieder regelmäßige Sprechstunden abgehalten (siehe auch die Hinweise am Ende dieses Blattes).

2. Nahwärmenetz Alesheim

In seiner Sitzung am 17.06.2016 hat der Gemeinderat mit deutlicher Mehrheit entschieden, die Herstellung eines Wärmenetzes in Alesheim nicht mehr weiter zu verfolgen. Diese Entscheidung ist dem Gremium nicht leicht gefallen, wurde doch in den zurückliegenden Jahren viel Zeitaufwand in dieses Projekt investiert (Amt für Ländliche Entwicklung, BBV-Landsiedlung, Arbeitskreis Energie, Ing.-Büro Böckler & Heinloth, Nahwärme-Planungs-GbR, Verwaltungsgemeinschaft Altmühltal, Gemeinderat).

Letztlich haben am Ende der hohe prognostizierte Wärmepreis von 11 - 12 Cent/kWh, eine ständig schrumpfende Anschlussnehmerzahl sowie eine völlig ungenügende Wärmedichte den Gemeinderat zu seiner Entscheidung bewogen.

Die zukünftige Wärmeversorgung von Grundschule und Kindergarten in Alesheim bleibt damit vorerst ungeklärt und bedarf zumindest mittelfristig einer Lösung.

Aufgrund der hohen Förderung der Machbarkeitsstudie von 75 % durch das Amt für Ländliche Entwicklung bleibt der von der Gemeinde zu tragende finanzielle Aufwand letztlich gering.

Die im Zuge der Studie gewonnenen Erkenntnisse und Informationen können ggf. zu einem späteren Zeitpunkt (z. B. bei geänderten Förderszenarien bzw. der Erschließung neuer Technologien) nochmals verwendet werden.

3. Nahwärmenetz Trommetsheim

Das Trommetsheimer Nahwärmenetz ist zwischenzeitlich seit über fünf Jahren ohne nennenswerte Störungen in Betrieb. Die angeschlossenen Haushalte schätzen die komfortable und günstige Versorgung mit einheimischer Energie.

Die Anlage verfügt noch immer über erhebliche Reserven, die Jahr für Jahr ungenutzt bleiben. Dies ist sowohl wirtschaftlich als auch ökologisch ein unbefriedigender Zustand.

Der nachträgliche Anschluss einzelner Haushalte scheiterte in den vergangenen Jahren wiederholt an den hohen Herstellungskosten, die vollständig vom Anschlussnehmer aufgebracht werden müssen. Zudem ist eine staatliche Förderung bei Einzelanschlüssen nicht möglich.

Um einen Anreiz für Neuinteressenten zu schaffen, hat der Alesheimer Gemeinderat beschlossen, bei zukünftigen Neuanschlüssen einen einmaligen Zuschuss in Höhe von 1.000,00 € zu gewähren. Von Biogasanlagenbetreiber Martin Goppelt werden weitere 1.000,00 € zur Verfügung gestellt.

Unter bestimmten Voraussetzungen können zudem zusätzlich Fördermittel beantragt werden, die zu einer weiteren Reduzierung der Herstellungskosten führen.

Haben wir Ihr Interesse geweckt?

Sind Sie an einem Anschluss ans Wärmenetz interessiert?

Um den vorhandenen Bedarf einschätzen und ggf. entsprechende Planungen einleiten zu können, bitten wir um eine kurze Kontaktaufnahme.

Ansprechpartner sind 1. Bürgermeister Manfred Schuster (Telefon 09146/221), Gemeinderat Helmut Zäh (Telefon 09146/803) oder Marco Wittmann, VGem Altmühltal (09146/94294-12).

4. Grüngutentsorgung

Dem vielfach geäußerten Wunsch nach einer Entsorgungsmöglichkeit für Grüngut hat der Gemeinderat jetzt entsprochen. Auf der gemeindlichen Erdaushub- und Bauschuttdeponie in Alesheim kann ab sofort jeden Samstag während der Öffnungszeiten von 10:00 Uhr - 12:00 Uhr Rasenschnitt kostenpflichtig entsorgt werden. Bis 0,5 m³ fällt eine Gebühr in Höhe von 3,00 € an, für 1 m³ sind 5,00 € zu entrichten. Für jeden weiteren halben m³ sind zusätzlich 2,50 € zu entrichten (1,5 m³ = 7,50 €; 2,0 m³ = 10,00 €; usw.). Für Grüngut, das von gemeindlichen Flächen stammt, wird kein Entgelt erhoben.

Angenommen werden Kleinmengen bis 5,0 m³ ausschließlich aus privater Herkunft. Für die Entsorgung gewerblicher bzw. landwirtschaftlicher Abfälle stehen entsprechende kostenpflichtige Angebote des Landkreises zur Verfügung.

Hingewiesen sei in diesem Zusammenhang auch auf die Möglichkeit der Beschaffung einer Biotonne, in der wöchentlich organische Stoffe entsorgt werden können.

5. Abwasserentsorgung

Die zukünftige Lösung für die Abwasserentsorgung in unserer Gemeinde beschäftigt den Gemeinderat derzeit in fast jeder Sitzung. Schließlich ist dies eine Entscheidung von großer Tragweite und langer Dauer.

Zwischenzeitlich scheint weitgehend klar, dass nach Trommetsheim auch die Alesheimer und Wachenhofener Kläranlagen letztlich an Markt Berolzheim angeschlossen werden sollen. Dort erfolgt zusammen mit den Abwässern aus der Gemeinde Meinheim und ihren Ortsteilen die zentrale Abwasserbehandlung.

In einer gemeinsamen Sitzung am 28. Mai 2016 haben die Bürgermeister und Vertreter aus den Gemeinderatsgremien Alesheim, Markt Berolzheim und Meinheim die Modalitäten für einen möglichen gemeinsamen Anschluss von Alesheim und Meinheim an die Kläranlage Markt Berolzheim ausgelotet.

Kostenvergleich der Alternativen:

Maßnahme	Sofort zu erbringende Zahlungen 2018 - 2024			künftige Zahlungen		Gesamtkosten
	Betrachtungszeitraum: 50 Jahre					
	Baukosten	Anschluss- Entgelt 1)	Gesamt- Investition	Reinvestition Barwert	Lfd. Kosten Barwert	Projektkosten- Barwert
Sanierung Kläranlage Alesheim mit Anschluss Wachenhofen	1.880.000 €	0 €	1.880.000 €	922.269 €	1.529.043 €	4.331.312 €
Anschluss Alesheim und Wachenhofen an die Kläranlage Markt Berolzheim	1.200.000 €	654.883 €	1.854.883 €	539.683 €	906.638 €	3.301.204 €

1) bei einem Anschluss von Alesheim und Wachenhofen, also ohne Störzelbach

Gegenwärtig laufen Gespräche mit dem Wasserwirtschaftsamt und den Nachbargemeinden über den Zeitplan, in dem die einzelnen Anschlüsse hergestellt werden müssen. Dies ist abhängig von der jeweiligen Restdauer der wasserrechtlichen Erlaubnis der jeweiligen Altanlagen. Zudem gilt es, die finanziellen Belastungen der Anschlussnehmer im Blick zu behalten und mögliche Fördermittel aus zeitlich befristeten Programmen abzurufen.

In den nächsten Jahren stehen im Abwasserbereich folgende Maßnahmen in unserer Gemeinde an:

- ◆ Die Errichtung von Druckleitungen und Pumpwerken von Wachenhofen über Alesheim nach Trommetsheim und schließlich Markt Berolzheim.
- ◆ Die Sanierung des Kanals in der Trommetsheimer Lindenstraße.
- ◆ Die Sanierung oder Neuherstellung des maroden Ortskanals in Wachenhofen. Hier stellt sich die Frage, ob ein Trennsystem oder ein Mischwasserkanal die wirtschaftlichere Lösung darstellt. Aus rein fachlicher Sicht ist der Bau eines Trennsystems vorzuziehen.
- ◆ Die Verringerung der Fremdwasseranteile in allen Gemeindeteilen, um die zukünftigen Betriebskosten so niedrig wie möglich zu halten.

Für den Gemeindeteil Störzelbach scheint auf absehbare Zeit der Weiterbetrieb der vorhandenen Teichkläranlage die wirtschaftlichste Lösung zu sein. Vom Wasserwirtschaftsamt wurde signalisiert, dass eine Verlängerung der 2018 ablaufenden Betriebserlaubnis um weitere 20 Jahre ohne größere Auflagen erteilt werden kann. Somit wäre hier ein Weiterbetrieb bis 2038 möglich, vorausgesetzt der Gesetzgeber erschwert dies nicht durch neue, nur schwer erfüllbare Auflagen.

Der Anschluss der Kläranlage Trommetsheim an Markt Berolzheim wird heuer nicht mehr realisiert werden. Die vor kurzem erfolgte Ausschreibung wurde vom Gemeinderat in seiner Sitzung vom 15.07.2016 aufgehoben. Aufgrund der hohen Auslastung der Baufirmen lagen die wenigen eingegangenen Angebote deutlich über den veranschlagten Kosten. In einer erneuten Ausschreibung zum Jahreswechsel mit einem Fertigstellungstermin 2017 soll ein günstigeres Ergebnis für die Gemeinde erreicht werden.

Aktuelle Informationen zur weiteren Entwicklung der Abwasserthematik erhalten Sie bei den Herbst-Bürgerversammlungen in Alesheim und Trommetsheim.

6. Alesheimer Weiher

Sommerzeit ist Badezeit. Auch unser idyllisch gelegener Alesheimer Weiher lädt wieder zu einem erholsamen Aufenthalt und zum Sprung ins kühle Nass ein. Die Wasserqualität wurde Ende Juni von der Firma AGROLAB untersucht. Es bestehen keine gesundheitlichen Einwände gegen den Badebetrieb.

7. Historischer Spaziergang

Erfreulich groß war das Interesse am "Historischen Spaziergang", der am Sonntag, den 24. Juli 2016 in Trommetsheim stattfand.

Kreisheimatpfleger Werner Somplatzki stellte dabei die vier neuen Infotafeln vor, die an geschichtsträchtigen Stellen im Gemeindegebiet aufgestellt worden sind und erläuterte jeweils kurz die verschiedenen Besiedelungshintergründe.

Über 60 Teilnehmer lauschten interessiert seinen Ausführungen, und auch für den einen oder anderen privaten Plausch war ausreichend Zeit vorhanden.



Auf dem links abgedruckten Foto sind von rechts nach links Kreisheimatpfleger Werner Somplatzki, Karl Weißlein von der gleichnamigen Alesheimer Werbeagentur sowie die Sponsoren der Werbetafeln Dorit Prosiegel (Obst- und Gartenbauverein Trommetsheim), Ursel Goppelt (Landfrauen Trommetsheim), Erwin Weißlein (Raiffeisenbank Weißenburg-Gunzenhausen) und 1. Bürgermeister Schuster zu sehen.

Veranstaltungshinweise/Termine

20.08.2016	Obstbaumversteigerung in Alesheim, Treffpunkt Sportheim, 13:30 Uhr
	Obstbaumversteigerung in Störzelbach, Treffpunkt Brücke, 14:30 Uhr
21.08.2016	Obstbaumversteigerung in Trommetsheim, Fischerhaus, 13:30 Uhr
04.09.2016	Grillfest FFW Trommetsheim am Feuerwehrhaus, Beginn: 11:00 Uhr
06.09.2016	Sträucher schneiden am Friedhof Alesheim, 13:30 Uhr
15.09.2016	Bürgerversammlung Alesheim, Gasthaus Conrad, 20:00 Uhr
15.09. - 19.09.2016	Kirchweih in Alesheim
01.10.2016	Pflanzenpflege um Gemeindehaus und Friedhof Trommetsheim 09:00 Uhr, OGV
03.10.2016	Tag der deutschen Einheit
07.10.2016	Bürgerversammlung Trommetsheim, Festzelt, 20:00 Uhr
07.10. - 10.10.2016	Kirchweih in Trommetsheim
08.10.2016	Schnittkurs in Störzelbach, 09:00 Uhr am Turm
12.11.2016	Flurumgang in Trommetsheim, 09:30 Uhr Kellerwirt Reissig
13.11.2016	Volkstrauertag
26.11.2016	Sondermüll, 09:30 Uhr - 10:30 Uhr Sportplatz Alesheim



Die kommunale Bürgerstiftung Alesheim unterstützt und fördert die Kultur und das Gemeinwohl im Gemeindebereich in vielfältigster Weise und will damit einen wichtigen Beitrag zum Erhalt unserer dörflichen Lebensqualität leisten.

Bankverbindung Kommunale Bürgerstiftung Alesheim:
Sparkasse Mittelfranken-Süd - IBAN: DE7976450000000333666

Bürgersprechstunden

Die wöchentlichen Bürgersprechstunden finden **jeweils am Donnerstag** wie folgt statt:

in Alesheim von 18:00 Uhr – 19:00 Uhr in der Gemeindekanzlei, Kirchengasse 1

in Trommetsheim von 19:00 Uhr – 20:00 Uhr im alten Schulhaus, Kirchstraße 9.

Gemeindekanzlei Alesheim, Kirchengasse 1, 91793 Alesheim

Tel.: 09146/221 - info@alesheim.de - www.alesheim.de

Während der Sommerferien finden **k e i n e** wöchentlichen Bürgersprechstunden statt. Sie können sich bei Problemen oder Anliegen unter der Telefonnummer 09146/221 direkt mit Bürgermeister Schuster in Verbindung setzen und ggf. einen Besprechungstermin vereinbaren.